

Wienerberger beschließt zweite Änderung des Aktienrückkaufprogramms

Rückkauf von nunmehr maximal 8.830.000 Aktien bzw. bis zu 7,7% des Grundkapitals von Wienerberger

Wien, 08. Juli 2022 – Der Vorstand der Wienerberger AG hat heute auf Grundlage der Ermächtigung, die in der 153. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Mai 2022 gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 Aktiengesetz erteilt wurde und am 3. Mai 2022 über ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem sowie am 5. Mai 2022 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht wurde, beschlossen, das laufende Aktienrückkaufprogramm, das nach einer am 10. Mai 2022 veröffentlichten Änderung Rückkäufe eigener Aktien im Zeitraum vom 9. März 2022 (einschließlich) bis 30. September 2022 (einschließlich) zum Marktpreis über die Wiener Börse sowie über multilaterale Handelssysteme (Multilateral Trading Facilities) im Ausmaß von bis zu 6.450.000 Stück eigene Aktien zu einem Kurs zwischen mindestens EUR 1,00 und maximal EUR 32,50 je Aktie vorsah (das "**Aktienrückkaufprogramm**"), neuerlich zu ändern. Insgesamt können unter dem Aktienrückkaufprogramm nunmehr bis zu 8.830.000 Stück Aktien, das entspricht bis zu rund 7,7% des Grundkapitals der Wienerberger AG, zu einem Kurs von unverändert zwischen EUR 1,00 und EUR 32,50 je Aktie rückerworben werden. Der maximale Erwerbspreis für Aktien unter dem Aktienrückkaufprogramm beträgt nunmehr EUR 230.000.000. Die maximale Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms bis 30. September 2022 (einschließlich) wurde nicht verändert.

Ein Kreditinstitut ist weiterhin mit der Durchführung des Aktienrückkaufs beauftragt. Das Kreditinstitut hat seine Entscheidung über den Zeitpunkt des Erwerbs von Aktien der Wienerberger AG unabhängig von der Wienerberger AG zu treffen und die in Artikel 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016 festgelegten Handelsrichtlinien zu befolgen.

Bedingungen des geänderten Aktienrückkaufprogramms

Tag des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung nach § 65 Abs. 1 Z 8 AktG: 3. Mai 2022 (Beschluss am 3. Mai 2022 über ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem sowie am 5. Mai 2022 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht)

Beginn und voraussichtliche Dauer: 9. März 2022 (einschließlich) bis voraussichtlich 30. September 2022 (einschließlich)

Aktiengattung: Inhaberaktien (ISIN AT0000831706)

Beabsichtigtes Volumen: bis zu 8.830.000 Stück Aktien, entsprechen bis zu rund 7,7% des derzeitigen Grundkapitals der Wienerberger AG

Maximaler Gesamtbetrag, der von Wienerberger AG für das Aktienrückkaufprogramm aufgewendet wird: EUR 230.000.000

Preisobergrenzen je Aktie (höchster Gegenwert) und Preisuntergrenze je Aktie (niedrigster Gegenwert): Entsprechend dem Ermächtigungsbeschluss und dem Beschluss des Vorstands muss der Gegenwert je Aktie mindestens EUR 1,00 und darf höchstens EUR 32,50 entsprechen.

Art des Rückerwerbs: Erwerb über die Börse sowie über multilaterale Handelssysteme (Multilateral Trading Facilities)

Zweck des Rückerwerbs: Einsatz der eigenen Aktien für alle Zwecke gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 3. Mai 2022

Allfällige Auswirkungen des Aktienrückkaufprogramms auf die Börsenzulassung der Aktien: Keine.

Aktienrückkäufe erfolgen durch ein Kreditinstitut, das seine Entscheidung über den Erwerbszeitpunkt unabhängig von der Gesellschaft trifft und die Handelsbedingungen gemäß Artikel 3 DelVO Rückkaufprogramme (Delegierte Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission vom 8. März 2016) einzuhalten hat.

Hinweis: Die Details zu den durchgeführten Transaktionen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms sowie allfällige weitere Änderungen des Aktienrückkaufprogramms werden auf der Internetseite der Wienerberger AG veröffentlicht: <https://www.wienerberger.com/de/investoren/aktie.html>

Hinweis: Diese Veröffentlichung dient als Veröffentlichung gemäß §§ 4, 5 und 6 Veröffentlichungsverordnung 2018. Diese Veröffentlichung ist kein öffentliches Angebot zum Erwerb von Wienerberger-Aktien und begründet keine Verpflichtung der Wienerberger AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften, Angebote zum Rückerwerb von Wienerberger-Aktien anzunehmen.